

## Zum Kartenglück steht immer ein Chauffeur bereit

**Der Bürgernetz-Fahrdienst bringt nicht nur Elvira Prass zum Spielenachmittag, sondern ermöglicht hilfsbedürftigen Senioren auch Arztbesuche und Besorgungen.** Von Heike John

Die große Leidenschaft von Elvira Prass ist das Kartenspiel. Jeden Montag und jeden Mittwoch verbringt die Meringerin mehrere Stunden beim Spielenachmittag in der AWO-Begegnungsstätte. Dieser Treffpunkt in der Bahnhofstr. 17 liegt von ihrer Wohnung aus nicht gerade um die Ecke und so lässt sie sich seit fünf Jahren vom Fahrdienst des Meringer Bürgernetzes fahren.

„Bis da rauf schaffen es meine Beine nicht mehr“, bedauert sie. Auf sich allein gestellt käme die alleinstehende Dame kaum noch unter die Leute. „Ich bin so froh, dass es euch gibt“, sagte sie jüngst wieder zu Alfons Magg. Er ist der Koordinator des Bürgernetzfahrdienstes und plant zusammen mit seinem Stellvertreter Gernot Kragl den Einsatz der Fahrdiensthelfer. Beide fahren auch selbst Touren und gehören zu der mittlerweile auf knapp 20 Fahrer angewachsenen Truppe. Dies ist eine beachtliche Zahl, aber auch nötig, denn das Angebot erfreut sich steigender Beliebtheit.

Der Fahrdienst ist wie alle Angebote kostenlos, wer will, kann eine Spende geben. Die Fahrer engagieren sich ehrenamtlich und fahren mit ihren Privatautos. Versichert sind sie übers Bürgernetz und können am Jahresende die Anzahl ihrer Fahrkilometer einreichen.

Die seit Gründung des Bürgernetzes von Alfons Magg geführte Statistik zeigt einen enormen Anstieg der Fahrten. Begonnen wurde mit 73 Fahrten im Gründungsjahr, 2011 waren es schon 224 Touren und mittlerweile sind es über 900 Fahrten in [Mering](#) und der näheren Umgebung. 2016 dürften es noch mehr sein und zusammen mit den Touren für Besorgungen und Botengänge kommt eine Summe über 1000 zusammen.

So wie Elvira Prass zum Kartenspiel werden einige Senioren regelmäßig gefahren. Da ist die Dame, die einmal wöchentlich zur Physiotherapie geht oder der Herr, der zur Tagesstätte für psychische Gesundheit gebracht werden muss.

Mit dem Fahrdienst für Eduard Rauschmayer im Ortsteil St. Afra wird außerdem ein Bürgernetzangebot mit einem weiteren verbunden, denn der blinde Mann besucht seit Jahren die Malnachmittage in der Sozialstation. Dort findet auch der wöchentliche Kaffeenachmittag für Senioren mit leichter Demenz statt, die ebenfalls vom Bürgernetz in Mering und Kissing abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht werden.

Zum erweiterten Fahrdienstangebot gehören auch Besorgungen und Botengänge für Menschen, die ihr Haus nicht mehr verlassen können. Vom regelmäßigen Einkauf oder dem wöchentlichen Lieferdienst von Lebensmitteln aus der Meringer Tafel ist es oft nur noch ein kleiner Schritt, bis ein betagter und durch Krankheit eingeschränkter Mensch nicht mehr alleine wohnen kann und in eine betreute Einrichtung umziehen muss. Auch hierbei gibt es oft helfende Hände vom Bürgernetz, wenn keine Angehörigen mehr da sind.

Aufgabe von Alfons Magg und Gernot Kragl ist es nicht nur, den wöchentlichen Fahrplan zu erstellen und dabei auch die Urlaube der zur Verfügung stehenden Helfer mit zu berücksichtigen. Sie werfen auch immer mal wieder einen Blick auf die Anfragen und checken die tatsächliche Bedürftigkeit. In begründeten Ausnahmefällen begleitet ein Bürgernetzfahrer auch einmal zu einer Untersuchung ins Klinikum oder zu einem dringenden Termin im Landratsamt, doch generell gilt Mering und Merching als Wirkungskreis.

Elvira Prass ist auf jeden Fall glücklich mit dem Bürgernetzangebot. Nun hat sie noch einen großen Wunsch. „Inzwischen sind einige aus unserer Gruppe verstorben und wir werden immer weniger. Deshalb ist manchmal kaum ein Spiel möglich“. Die Witwe mag sich nicht vorstellen, wie einsam es um sie werden könnte, wenn die Spiele-nachmittage mangels Beteiligung wegfallen würden. Deshalb hofft sie auf neue Interessenten, die Rommé oder andere Kartenspiele lieben. Auch diese potenziellen Mitspieler wird der Bürgernetzfahrdienst gerne fahren, Anruf genügt.

Kontakt unter den Telefonnummern 08233/1777 (Alfons Magg), 08233/793224 (Gernot Kragl) oder 08233/736176 (zentrale Nummer des Bürgernetzes). Um eine rechtzeitige Anfrage, am besten ein, zwei Tage vorher, wird gebeten. Mitnahmemöglichkeit für Rollator und Rollstuhl besteht. [www.buergernetz-mering.de](http://www.buergernetz-mering.de)

Quelle: <http://www.augsburger-allgemeine.de/friedberg/Zum-Kartenglueck-steht-immer-ein-Chauffeur-bereit-id40151112.html>

